



Bei der Begutachtung der Neubaupläne am Technischen Institut (TI) der Bischöflichen Schule (BS) St.Vith: Leo Veithen (Schulträger), Oliver Paasch (Unterrichtsminister), René Roth (TI-Direktor) und Engelbert Cremer (BS-Direktor), v.l.n.r.

## Die räumliche Erweiterung des Technischen Instituts wird 2009-2010 vollzogen

# Schulneubau am TI St.Vith steht in den Startlöchern

■ St.Vith  
Von Herbert Simon

**Aufatmen am Technischen Institut (TI) der Bischöflichen Schule (BS) in St.Vith: Die räumliche Enge an dieser Lehranstalt soll bald der Vergangenheit angehören.**

»Endlich« stöhnten jetzt die Direktoren René Roth (TI) und Engelbert Cremer (BS) sowie der Leiter des Schulträgers, Leo Veithen (VoG Bischöfliche Schulen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft). Sie und Unterrichtsminister Oliver Paasch konnten am Donnerstagabend in St.Vith bestätigen, dass das Projekt zum Ausbau des TI mittlerweile in den Startlöchern steht. Die Ausschreibung und die Submission für die zwölf Lose sind erfolgt und spätestens in zwei bis drei Monaten soll der Rohbau starten.

Die Fertigstellung des Vorhabens werde anderthalb Jahre in Anspruch nehmen, schätzt Leo Veithen. Als Termin für den Einzug gilt nach wie vor September 2010. Die Kosten belaufen sich auf 3,7 Millionen Euro. Dazu trägt die Gemeinschaft über den laufenden Infrastrukturplan 80 Prozent dieser Summe.

3,7 Mio. Euro

Die Maßnahmen am TI seien fester Bestandteil des umfangreichen Schulbauprogramms 2009 der DG, erläuterte der Minister. Dieses beläuft sich insgesamt auf ganze 115 Millionen Euro. »Die bislang größte und ehrgeizigste Investition in der DG, die nicht zuletzt in Krisenzeiten sehr zielorientiert ausgerichtet ist«, bemerkte Oliver Paasch. Zudem sei die Verbesserung der Infrastruktur einer der wesentlichen Beiträge zur Aufwertung des technischen Unterrichts, wohlweisend, dass allgemein die Kenntnisse der Schüler in Naturwissenschaften und Technik noch verbessert werden müssten.

Die Erweiterung des TI in St.Vith erfolgt rund um die jetzige Schreinerei, die aus dem Jahre 1980 stammt und mittlerweile viel zu klein geworden ist. In einem Parallelbau, einem Querbau und dem Unter-



Die bestehende Schreinerei am TI St.Vith. Hier wird der geplante Ausbau vollzogen.



Das TI St.Vith wurde 1963 gegründet. Vorne der Container-Anbau.

geschoss sollen Werkstätten für Schreinerei, Schweißtechnik, Kraftfahrzeug-Technik, Elektronik-Labor und Motorenteknik sowie Klassenräume eingerichtet werden. Die Bemühungen zu diesem Neubau an der TI erwiesen sich als langwierig. In der Vergangenheit, als noch Bernd Gentges als Unterrichtsminister fungierte, war - wie berichtet - ein Technologiezentrum in St.Vith angedacht worden, das das Technische Institut (TI), das Zentrum für die Aus- und Weiterbildung des Mittelstandes

(ZAWM) und das Arbeitsamt unter ein Dach zusammenführen sollte. Doch mangels Baugenehmigung konnte dieses Konzept nicht umgesetzt werden. In der Folge sah man sich zwangsläufig nach Alternativen um. Neue Bleibe des Berufsbildungszentrums des Arbeitsamtes wird das frühere Gebäude von Baustoffe Maraitte in St.Vith. Für das ZAWM ist ein Anbau an die Städtische Schule St.Vith errichtet worden. Und nunmehr stehen die Arbeiten für die neuen TI-Gebäude an. Es mache wenig

Sinn, dem Technologiezentrum nachzutruern, sagten unsere Gesprächspartner. Mit der jetzigen Lösung könne man sicherlich zufrieden sein. Und trotz dreier Standorte auf dem Stadtgebiet in St.Vith lasse sich die angestrebte Zusammenarbeit der genannten Einrichtungen durchaus verwirklichen. Vor allem zwischen TI und ZAWM besteht demnach eine »hervorragende« Symbiose bei der Nutzung der Räumlichkeiten und Einrichtungen sowie dem Einsatz des Lehrpersonals.

### HINTERGRUND

## TI: Auch Ausrüstung muss erneuert werden

Schon seit Jahren muss das Technische Institut (TI) der Bischöflichen Schule (BS) St.Vith mit Engpässen leben. Die Situation sei nicht länger tragbar, so die Leiter der Schule und des Schulträgers, René Roth, Engelbert Cremer und Leo Veithen: Um dem akuten Platzmangel entgegenzuwirken, werden gar in der Mittagspause sowie mittwochs nachmittags Kurse erteilt. Und der Container, in dem einige Einrichtungen (Kfz-Elektronik-Labor) untergebracht sind, erweise sich fast als »baufällig«, so die nüchterne Feststellung.

### Ausrüstung

Der anstehende Neubau tut also Not. Nicht zuletzt auch, um den geltenden Richtlinien in Sachen Ausrüstung und Sicherheit zu genügen. Doch nicht nur in die Infrastruktur des TI, sondern auch in die Gerätschaften und in den Maschinenpark muss investiert werden. Eine Bedarfsanalyse hat einen Gesamtbetrag von 750 000 Euro ergeben. Die erforderlichen Anschaffungen sollen in einem Mehrjahresplan bewerkstelligt werden. Auch hier sind die Beihilfen der Deutschsprachigen Gemeinschaft (DG) sehr willkommen: Sie sollen laut einem im Parlament noch zu verabschiedenden Dekret auf 40 000 Euro/Jahr (bislange 20 000 Euro) erhöht werden.

In diesem Zusammenhang bilanzierte der langjährige

Direktor der BS, Engelbert Cremer: »Ohne die Autonomie der DG ständen wir schlecht da.« Die auf 80 Prozent angehobenen Beihilfen der Gemeinschaft für Schulneubauten der freien und kommunalen Träger seien »ein Riesenvorteil«. Engelbert Cremer, der altersbedingt im August 2009 die Leitung der BS abgeben wird, muss es aus der Erfahrung heraus wissen. Andernfalls seien solche Projekte wie der TI-Neubau kaum noch von einem freien Schulträger finanziell zu bewältigen, bekräftigte er.

Seit 1963

Die BS St.Vith, die 2007 ihr 75-jähriges Bestehen feiern konnte, zählt derzeit insgesamt 875 Schüler und 136 Beschäftigte. Das Technische Institut (TI) der BS wurde 1963 gegründet, nachdem es schon seit 1949 eine landwirtschaftliche Abteilung an der BS gab. Seit 1983 hat das technische Abitur am TI, das die Basis für ein Weiterstudium oder den Einstieg ins Berufsleben bildet, Bestand.

Das TI besuchen in den verschiedenen Abteilungen (Holz, Mechanik, Elektronik, Landwirtschaft) rund 450 Schüler. Diese Zahl sei durchaus konstant, hieß es, mit Schwankungen zwischen den einzelnen Sparten. Angesichts der großen Nachfrage in den technischen Berufen haben die Abgänge keine Probleme, eine Arbeitsstelle zu finden. (hs)

## Kostenloser Informationsabend des PRT Erlebnistraining für Kinder mit Übergewicht

■ St.Vith

Kinder sind nicht dick, weil sie das gerne wollen, sondern weil ungünstige Umstände und Gewohnheiten dazu geführt haben. Am Mittwoch, dem 18. März 2009 um 20 Uhr stellt eine Kinesitherapeutin ein Projekt für übergewichtige Kinder im Gesundheitszentrum, Pulverstraße 13 in St.Vith vor. Das Programm basiert auf die Förderung des Gesundheitsbewusstseins durch Bewegungs-, Ess- und Elterntermin.

Grundidee ist, dass Kinder ihre Gewohnheiten nur ändern, wenn sie darin einen Vorteil sehen, wenn sie sich damit besser fühlen, wenn es

ihnen Spaß macht und wenn sie dabei in der Familie unterstützt werden.

Der Patient Rat & Treff lädt alle interessierte Eltern zu einem kostenlosen Informationsabend ein und organisiert bei genügend Anmeldungen (8-10 Kinder) und gegen eine Einschreibgebühr von 60 Euro in den Osterferien - vom 14. - 17. April und am 3. Juni - ein Trainingslager für übergewichtige Kinder zwischen 8 und 10 Jahre unter Leitung dieser Kinesitherapeutin. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldungen für den kostenlosen Informationsabend unter der Telefonnummer 080/221150 gebeten.



## Leichtathletikbahn und Basketballplätze an der BS werden aufgewertet

In diesem Jahr werden weitere Infrastrukturmaßnahmen auf dem Gelände der Bischöflichen Schule (BS) in St.Vith für rund 420 000 Euro durchgeführt

werden. Sie betreffen nach Angaben von Direktor Engelbert Cremer vor allem die Aufwertung der Leichtathletikpiste, die mit einer Tartanbahn versehen

wird. An diesem Projekt, das in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Leichtathletikclub verwirklicht wird, ist neben der BS und der DG ebenfalls die Stadt

St.Vith finanziell beteiligt. Auch die Basketballplätze und die Zufahrt zur BS werden erneuert. Die Arbeiten werden in den Sommermonaten vollzogen.